

Antrag

Initiator*innen: Ria Noszkovics, Jonathan Deisler (LV Bayern, Bundesverband)

Titel: Antrag Klare Kante gegen Rechts!

Antragstext

1 Die Bundesjugendversammlung möge beschließen:

2 Die anstehenden Wahlen für das europäische Parlament, aber
3 insbesondere auch die Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und
4 Brandenburg machen uns Sorgen. Es ist ein gesellschaftlicher
5 Rechtsruck zu beobachten. Rechte Parteien und insbesondere die
6 faschistische AFD gewinnen mehr und mehr an Boden. Auch in den
7 bürgerlichen Parteien wird gegen Menschen gehetzt und klassistisch,
8 sexistisch und rassistisch argumentiert – SPD und Grüne aber
9 insbesondere CDU/CSU und FDP übernehmen rechte Narrative und bauen
10 ihre Brandmauern gegen Rechts ab. Besonders besorgniserregend für uns
11 ist dabei, dass insbesondere unter jungen Menschen rechte Parteien
12 immer mehr Unterstützung bekommen.

13 Die aktuelle Entwicklung betrifft und gefährdet uns alle, denn sie
14 richtet sich gegen unsere Freiheiten, Grundrechte und Demokratie.
15 Besonders betroffen und unmittelbar bedroht sind jedoch Menschen die
16 durch Klassismus, Rassismus und/oder Sexismus benachteiligt werden,
17 also zum Beispiel rassifizierte Menschen, Queers, Frauen, Menschen mit
18 Be_hinderungen und Menschen, die von Armut betroffen sind.

19 Auch im Umweltschutz tummeln sich viele rechte Menschen, die ihre
20 faschistischen und menschenfeindlichen Ideologien im sogenannten

21 „Heimatschutz“ verwirklichen wollen. Der BUND hat durch den Bund
22 Naturschutz (seiner bayrischen Gründungsmitgliedsorganisation) eine
23 Tätergeschichte im deutschen Faschismus, die noch nicht (hinreichend)
24 aufgearbeitet wurde. Besonders im Hinblick auf die aktuelle politische
25 Entwicklung ist nicht nur die geschichtliche Aufarbeitung, sondern
26 auch die Sensibilisierung der Verbandsstrukturen auf das
27 Missbrauchspotential von Umwelt- und Naturschutzorganisation gegenüber
28 rechter Ideologien wichtiger denn je.

29 Während bürgerliche Parteien, hier vor allem die Union, und das neue
30 BSW versuchen, die AFD durch eine Übernahme ihrer rechten und
31 faschistischen Narrative zu schwächen, stärken sie diese dabei jedoch
32 nur. Sie bekräftigen durch ihr Handeln lediglich diskriminierende
33 Theorien und gefährden so die betroffenen Menschen. Ihre ungerechte
34 Sozialpolitik, die Abstiegsorgen und -ängste befeuert, stärkt die
35 politische Rechte. Um diese Entwicklung hin zu rechterer Politik
36 aufzuhalten braucht es nicht nur überzeugende linke Antworten, die die
37 demokratiefeindlichen Theorien durch echte Lösungen und gerechte
38 Alternativen zerlegen, sondern auch positive und fortschrittliche
39 Erzählungen und Visionen. Unsere Demokratie muss (vor allem auch in
40 regionalen Kontexten) erlebbar, transparenter und überzeugender
41 werden. Es braucht eine gesamtgesellschaftliche Brandmauer gegen die
42 AFD und gegen rechte Ideologien. Es müssen die Werkzeuge der
43 wehrhaften Demokratie genutzt werden, bevor dies nicht mehr möglich
44 ist – AFD-Verbot jetzt!

45 Auch in der BUNDjugend müssen wir auf die rechte Gefahr reagieren! Wir
46 wollen Räume schaffen, in denen wir über unsere Sorgen reden können
47 und uns miteinander solidarisieren und stärken können. Wir wollen uns
48 intern weiterbilden und auch nach außen informieren. Möglich wäre nach
49 dem Vorbild der NAJU eine Broschüre über die Gefahren von und den
50 Umgang mit Rechts. Wir müssen uns bezüglich der Gefahren von Rechts im
51 Umweltschutz sensibilisieren, um solche Personen und Ideologien
52 schnell zu erkennen und aus unserem Verein entfernen zu können. Dabei
53 ist eine klare Kante gegen Rechts immer die Grundlage der
54 Kommunikation